

GRÜNES WAHLPROGRAMM KOMPAKT

**Mehr GRÜN
für Rostock.**

Kommunalwahl am 25.Mai

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Liebe Rostockerinnen und Rostocker,

mit diesem Kurzwahlprogramm möchten wir Ihnen einige konkrete Projekte für unsere Stadt vorstellen. Rostock muss seine Potenziale als wachsende Stadt am Meer besser nutzen.

Wir wollen der Stadt neuen Schwung für den Weg zum grünen, kreativen und dynamischen Zentrum des Nordostens geben.

Unser ausführliches Wahlprogramm senden wir Ihnen gerne zu. Sie finden es auch im Internet unter : www.gruene-rostock.de/wahlprogramm.



Simone
Briese-Finke

Dr. Harald Terpe

Susan Schulz

GRÜNES ROSTOCK

Wir wollen Bäume und Natur in Rostock erhalten und graue Plätze grüner machen.

Stadtgrün statt Betongrau

Wir wollen grüne statt graue Plätze schaffen, zum Beispiel durch Baumpflanzungen auf dem Neuen Markt, dem Doberaner Platz, dem Markt Reutershagen und auf der Südseite des Hauptbahnhofs.

Grüne Achsen durch die Stadt

Wir wollen grüne Achsen durch die Stadt als attraktive Spazier- und Radwege und als Lebensraum für die Natur. Zum Beispiel:

- vom Stadthafen entlang der Warnow nach Warnemünde
- von der Holzhalbinsel in Richtung Mühlendamm und weiter entlang der Warnow
- vom Kringelgrabenpark zum Hauptbahnhof und zur Warnow
- vom IGA-Park, entlang des Schmarler Baches zum Park am Fischerdorf.

Naturnahe Wallanlagen schützen

Wir wollen die Wallanlagen naturnah erhalten. Rodungen wie auf dem Kanonsberg dürfen sich nicht wiederholen.

Stadthafen begrünen

Wir setzen uns für mehr Bäume, Sträucher und Grünflächen im Stadthafen ein. Großbauten wie eine gigantische Multifunktionshalle im Stadthafen halten wir für falsch.

Umweltbildung ausbauen

Wir wollen die Angebote für Umweltbildung und Globales Lernen in Rostock deutlich ausbauen.



ENERGIEWENDESTADT ROSTOCK

Wir wollen in Rostock die Energiewende voran bringen.

Bereits 2.000 Menschen in unserer Stadt arbeiten im Bereich der Erneuerbaren Energien.

Erneuerbare Energien und Fernwärme ausbauen

Wir wollen, dass sich die Stadtwerke nach dem Vorbild anderer Städte stärker bei der Errichtung von Solar- und Windkraftanlagen sowie Energiespeichern engagieren. Die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Nutzung von Fernwärme wollen wir weiter ausbauen, auch in ihrer zukünftigen Funktion als Energiespeicher für Überschussstrom. Wir setzen uns dafür ein, dass auf deutlich mehr öffentlichen Gebäuden Solarenergie genutzt wird. Das reduziert Energiekosten und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



Energiesparende Gebäude

Der Energieverbrauch von öffentlichen Gebäuden in Rostock ist zu hoch. Bei Neubauten und Sanierungen müssen daher die höchsten energetischen Standards gelten. So spart die Stadt langfristig Betriebskosten. Für private Bauherrinnen und Bauherren wollen wir Energieberatungsangebote ausbauen.



Abschaltung oder Umstellung des Kohlekraftwerks Rostock

Wir setzen uns für eine mittelfristige Abschaltung des Rostocker Steinkohlekraftwerks bzw. für die Umstellung auf Erdgas oder Erneuerbare Energien ein. Das Kraftwerk verbraucht pro Tag etwa 3 Millionen Kilogramm Kohle und hat den Schadstoffausstoß in den letzten Jahren deutlich erhöht.



Atomtransporte durch Rostock stoppen

Wir fordern, die Transporte von nuklearem Material für Atomkraftwerke in ganz Europa über den Rostocker Hafen zu verbieten. Bisher erfolgen solche Transporte in erheblichem Umfang über Passagierfähren.



Saubere Luft für Warnemünde

Wir wollen durch Anreize bei den Liegeplatzgebühren die Abgase von Kreuzfahrtschiffen und Frachtern reduzieren und die Luftschadstoffbelastung in Warnemünde intensiver überwachen.



KREATIVES ROSTOCK

Wir wollen Rostock als kreatives Zentrum des Landes stärken und als Kultur- und Medienstadt entwickeln.

Freie Kultur stärken

Wir setzen uns seit Jahren für die Förderung kleiner und unabhängiger Kulturprojekte ein und werden uns auch weiterhin gegen alle Rotstift-Tendenzen wehren.

Kulturflächenplan erstellen

Wir wollen Kulturstandorte im gesamten Stadtgebiet entwickeln und langfristig sichern. Hierfür soll die Stadt künftig einen Kulturflächenplan erstellen, der Kulturstätten wie zum Beispiel die Alte Zuckerfabrik verbindlich ausweist und Konflikte mit der Nachbarschaft vermeidet oder löst.

Kulturnutzung statt Leerstand

Leerstehende Läden, Hallen und andere Gebäude sollen für eine zeitweise kulturelle Nutzung zugänglich gemacht und damit wiederbelebt werden, zum Beispiel der Lagebuschturm.

Kultur- und Kreativwirtschaft fördern

Wir wollen die Kreativwirtschaft gezielt fördern, zum Beispiel durch Kleinkredite der OSPA, durch Beratungsangebote und Einbeziehung in städtische Projekte.



SOZIALES ROSTOCK

Wir wollen mehr bezahlbaren Wohnraum in der Stadt. Alle Rostockerinnen und Rostocker müssen die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben.

Mietpreisbremse für die WIRO

Die hohen Mieten in Rostock werden zu einem immer größeren Problem. Die WIRO als städtisches Unternehmen muss sich wieder stärker auf ihre soziale Aufgabe konzentrieren. Daher sollen die Mieten bei Neuvermietungen von Bestandswohnungen der WIRO künftig nicht mehr höher als der Mittelwert des Mietspiegels sein.

1.000 neue bezahlbare Wohnungen

Zusätzlich zur Mietpreisbremse wollen wir erreichen, dass die WIRO und andere Wohnungsgesellschaften bis 2020 mindestens 1.000 bezahlbare Wohnungen zusätzlich errichten.

Kitas, Horte und Schulen ausbauen

Rostock wächst! Darum darf es die Stadt nicht verschlafen, rechtzeitig die Kapazitäten von Kitas, Horten und Schulen auszubauen. Wir wollen die fachliche Qualität der Kitas sichern und setzen uns für bezahlbare Angebote mit flexiblen Öffnungszeiten ein. Wir fordern ein Extrabudget „Moderne Schule“ für eine bessere Ausstattung und wollen alle notwendigen Voraussetzungen für ein Gelingen der Inklusion schaffen.

Umfassendere Schuldner- und Suchtberatung

Wir wollen die die Schuldnerberatung durch möglichst kurzfristige und umfassende Beratungs- und Betreuungsangebote verbessern. Mit den Einnahmen aus der erhöhten Steuer für Geldspielautomaten soll die Suchtberatung ausgebaut werden.

Frauenhaus sichern

Das Frauenhaus als wichtige Zufluchtstelle für Frauen, die familiärer Gewalt ausgesetzt sind, wollen wir langfristig sichern.

OFFENES UND DEMOKRATISCHES ROSTOCK

Wir wollen eine weltoffene und demokratische Stadtgesellschaft, in der sich Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft zu Hause fühlen und engagieren können.

Mitbestimmung verbessern

Wir wollen die BürgerInnenbeteiligung in Rostock voranbringen! Bei Planungen der Stadt müssen Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig informiert und besser einbezogen werden. Schrittweise soll die Stadt einen BürgerInnenhaushalt einführen, der eine Mitbestimmung der Stadtgesellschaft für einzelne Ausgaben ermöglicht.



Bürgerbeauftragte/n einführen

Wir wollen die Stelle einer/s Bürgerbeauftragten schaffen – als unabhängigen Anlaufpunkt für die Rostockerinnen und Rostocker in allen Fragen der Mitgestaltung und zur Beratung der Ämter bei der Durchführung von Beteiligungsprozessen.

Transparenz erhöhen

Die Stadt soll wichtige Informationen künftig deutlich umfassender veröffentlichen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Sanierungsplanungen für Straßen und Plätze
- Bebauungspläne, Rahmenpläne
- Ergebnisse von Lebensmittel- und Hygienekontrollen an Kitas, Horten, Schulen und Essenversorgern.

Dafür muss das viel zu unübersichtliche Informationsangebot der Stadt im Internet dringend verbessert werden.

Internet-Angebot verbessern

Das Internet-Angebot der Stadt muss deutlich schneller und umfassender werden. Es braucht eine klare Struktur und einfach zu bedienende Suchfunktionen.

Interkulturellen Garten erhalten

Wir setzen uns dafür ein, den Interkulturellen Garten in zentraler Lage an seinem jetzigen Standort oder in der direkten Umgebung zu erhalten und zu entwickeln.

MigrantInnen willkommen!

Die Willkommenskultur für MigrantInnen muss weiter verbessert werden. Dies schließt auch die Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum ein.

Projekte gegen Rechts

Wir wollen ein kontinuierliches Engagement gegen Rechts-Extremismus. Dazu gehört unter anderem eine Förderung entsprechender Projekte durch die Stadt.



HOCHSCHULSTADT ROSTOCK

Wir wollen Rostock als Hochschul-Standort mit der Universität und der Hochschule für Musik und Theater noch attraktiver machen.

Mehr Wohnraum für Studierende

Für Studierende muss zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden, zum Beispiel in den geplanten Baugebieten an der Erich-Schlesinger-Straße und auf dem Werftdreieck.

Uni-Buslinie einrichten

Wir plädieren für die Einrichtung einer Uni-Buslinie, welche die Unistandorte in der Ulmenstraße und der Innenstadt mit dem Südstadtcampus verbindet und einen Ausbau der Radwege auf dieser Strecke.

Studentisches Kultursemesterticket

Wir unterstützen die Idee eines Kultursemestertickets für Studierende nach dem Vorbild anderer Universitätsstädte, mit dem Kultureinrichtungen kostenlos besucht werden können. Die Finanzierung ist durch Umschichtungen ohne Erhöhung des Semesterbeitrags möglich.

MOBILES ROSTOCK

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Rostockerinnen und Rostocker ihre Ziele schnell und bequem zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn erreichen können.

Preis für das Schülerticket halbieren

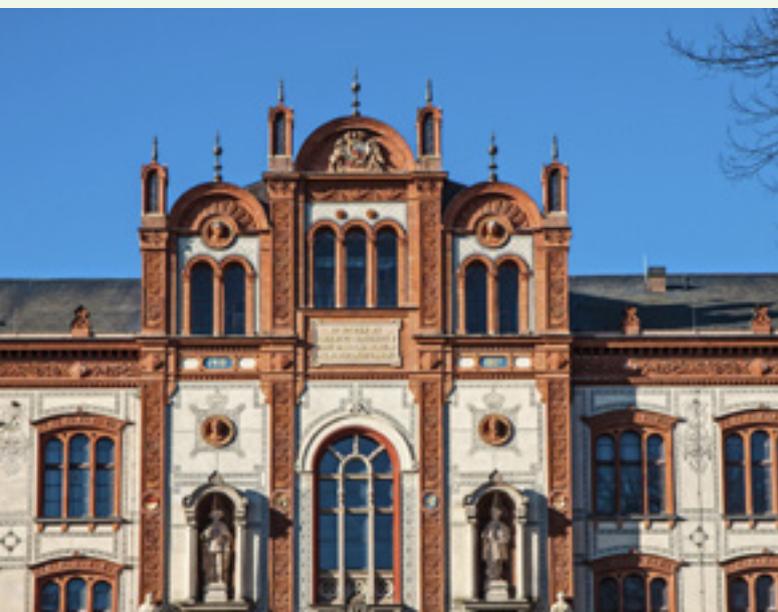
Statt jedes Jahr mehr als eine Million Euro Zuschüsse in einen kaum genutzten Flughafen zu stecken, wollen wir den öffentlichen Nahverkehr in Rostock stärken. Den Preis für das Schülerticket wollen wir daher um die Hälfte senken.

Lücken im Radwegenetz schließen

Wir treten für ein durchgehendes Radwegenetz in Rostock ein, ohne gefährliche Lücken wie am Doberaner Platz oder Kopfsteinpflaster-Strecken wie auf dem Neuen Markt.

Fahrrad-Schnellwege schaffen

Für die wichtigsten Strecken wollen wir Fahrrad-Schnellwege mit ausreichender Breite bauen, die auch E-Bikes gerecht werden. So zum Beispiel von der Innenstadt nach Warnemünde, in die Südstadt und in den Nordosten.





WIRTSCHAFTSSTADT ROSTOCK

Wir wollen den Wirtschaftsstandort Rostock gezielt und nachhaltig weiter entwickeln.



Bestehende Unternehmen und Mittelstand stärken

Die Stärkung bestehender und mittelständischer Unternehmen sowie die Unterstützung neuer innovativer Startup-Firmen muss mehr in den Fokus der Wirtschaftsförderung rücken. Hier sehen wir auch die OSPA als Finanzierungsgeber stärker in der Pflicht.



Keine Ansiedlung um jeden Preis

Rostock benötigt ein Branchenkonzept für Neuansiedlungen, um auf einen sinnvollen und zukunftsorientierten Branchenmix bei Handel und Gewerbe hinzuarbeiten. Dies muss Vorrang gegenüber Großansiedlungen mit marktbeherrschender Stellung auf der grünen Wiese haben. Am wertvollen Standort Werftdreieck wollen wir eine attraktive Bebauung sichern und lehnen eingeschossige Nutzbauten wie Baumärkte mit großen Betonflächen ab.



Fairen Handel ausbauen

Rostock ist auch dank grünen Engagements derzeit „Hauptstadt des Fairen Handels“. Wir wollen die Verwendung fair gehandelter Produkte – zum Beispiel bei Nahrungsmitteln, Pflanzen und Baustoffen – in städtischen Einrichtungen und bei Aufträgen durch die Stadt weiter ausbauen.

ROSTOCKS STADTTEILE STÄRKEN

Wir wollen ein Rostock mit attraktiven Stadtteilen und kurzen Wegen.

Kultur vor Ort

Kulturstandorte in den Stadtteilen müssen erhalten bleiben und neue Angebote geschaffen werden. Schulen sollen künftig stärker als Orte für Kultur, Vereine und Veranstaltungen genutzt werden können.

Soziale Stadt fortführen

Wir wollen das Projekt Soziale Stadt und das Quartiersmanagement fortführen.

Ortsämter erhalten

Wir wollen die Ortsbeiräte und Ortsämter in der bisherigen Zahl sichern und lehnen erneute Zusammenlegungen daher ab.





Unser ausführliches Wahlprogramm unter:
www.gruene-rostock.de/wahlprogramm



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wismarsche Straße 3

18057 Rostock

Tel.: 0381 / 455155

info@gruene-rostock.de

www.gruene-rostock.de



gedruckt in Rostock
100 % Recyclingpapier

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Rostock, Ulrich Söffker, Wismarsche Straße 3, 18057 Rostock
Layout und Satz: Christian Lerche